

Der Berkheimer Bürgerausschuss setzt sich mit Nachdruck für die Erhaltung des HallenFreibades Esslingen-Berkheim ein

Das HallenFreibad in Esslingen Berkheim wurde vor ca. 40 Jahren inclusive Gaststätte erbaut. Es erfreute sich in den vielen vergangenen Jahren einer sehr großen Beliebtheit in der Esslinger Bevölkerung. Unmittelbarer ÖPNV Anschluss sowie zahlreiche PKW Parkplätze sorgten für eine gute Erreichbarkeit.

Im Laufe der vielen letzten Jahre wurde das Bad von Betreiberseite, den SWE, jedoch technisch und baulich nicht auf dem notwendigen Stand gehalten, Instandhaltung und Modernisierung fanden so gut wie nicht statt. Bereits im Jahr 2012 wurde von den Stadtwerken ein notwendiger Finanzaufwand für eine umfassende Ertüchtigung des HallenFreibades von ca. 10 Mio. Euro abgeschätzt.

Diese Summe wollten die Stadtwerke Esslingen und auch der Esslinger Gemeinderat nicht freigeben.

Um das Bad vorübergehend vor einem Totalausfall (Technik) zu bewahren, wurde das obere Becken außer Betrieb gesetzt und mit Erdreich aufgefüllt. So konnten technische Komponenten dieses Beckens zur Aufrechterhaltung des „Rest“ Bades mit verwendet werden, wobei niemand eine echte Restlaufzeit abschätzen wollte.

Zum Erhalt des HallenFreibades wurden von der Bürgerschaft, den Schulen und Vereinen viele Aktionen durchgeführt. So wurden vor einigen Jahren ca. 12.000 Unterschriften gesammelt und dem OB Herrn Dr. Zieger übergeben.

Der Bürgerausschuss Berkheim hat in den letzten drei Jahren intensivst bei allen Parteien und Fraktionen des Gemeinderats die Bedeutung und Notwendigkeit des Bades für die Gesamtstadt

hervorgehoben. Es gab Ortsbesichtigungen der Fraktionen in Berkheim, wo der Bedarf aber auch die prekäre Lage des Bades vermittelt wurde. Der Bürgerausschuss Berkheim führte in 2014 eine Bürgerbefragung im Stadtteil Esslingen-Berkheim durch.

In einer Vollverteilung des Berkheimer Amtsblattes wurden nahezu 4000 Haushalte mit der Umfrage erreicht. Auch hier stand der Erhalt des Bades im Fokus.

Weit über 500 Rückmeldungen bestätigten den Wunsch, aber auch den Bedarf für die Bevölkerung, Schulen und Vereinen nach einem funktionierendem Bad. Die Ergebnisse der Bürgerumfrage wurden sowohl den Gemeinderäten als auch der Verwaltungsspitze vermittelt.

Im Rahmen des Bürgerdialogs zur Stadtentwicklung gestaltete der Bürgerausschuss die Stadtteilkonferenz für den Stadtteil Berkheim. Vor großem Berkheimer Publikum, Verwaltung und Gemeinderäten wurden auch hier die Ergebnisse der Bürgerumfrage vorgestellt.

In der vor kurzem in Berkheim abgehaltenen Bürgerversammlung und in den Vorgesprächen war der Erhalt des Hallenfreibades erneut ein wichtiger Tagesordnungspunkt, der vom BA eingebracht wurde.

Der vor kurzem neu gewählte Bürgerausschuss beschäftigt sich weiterhin sehr intensiv mit dem Hallen Freibad Thema. Hierzu sind bereits Termine mit der Esslinger Stadtverwaltung vereinbart.

Eines gibt der Bürgerausschuss aber zu bedenken:

Der BA hat ein Recht in der Verwaltung und im Gemeinderat gehört zu werden und sich Informationen zu beschaffen.

Die Entscheidungen, auch zum HallenFreibad Esslingen-Berkheim,

werden in der Stadtverwaltung und im Gemeinderat getroffen.

Jeder demokratisch und kommunalpolitisch interessierte Bürger von Esslingen Berkheim kann sich (oder müßte sich sogar) persönlich an seine Gemeinderäte zum Erhalt des HallenFreibades wenden. Unsere Gemeinderäte wurden zur Vertretung der Interessen der Bürgerschaft gewählt.

Esslingen-Berkheim 21.Juli 2015

Helmut Struwe

1. Vorsitzender Bürgerausschuss Berkheim